



Förderung der Rhythmusfähigkeit

- Einsatz von Klanginstrumenten
 - Die Kinder bewegen sich nach einem vorgegebenen Rhythmus durch den Raum. Hier können Trommel/Tamburin oder Klanghölzer eingesetzt werden (Die Rhythmen schnell, langsam, laut, leise vorgeben).

- Einsatz von Musik
 - Rhythmisch klare gegliederte Kinderlieder lauter/leiser abspielen.
 - Ertönt laute Musik, laufen, hüpfen und springen die Kinder laut,
 - Ertönt leise Musik laufen, hüpfen und springen sie leise.
 - Rhythmus der Lieder und die Bewegung der Kinder sollten harmonisieren.
 - Im Wechsel schnelle/langsame Kinderlieder einspielen.
 - Bei schneller Musik bewegen sich die Kinder schnell
 - Bei leiser Musik bewegen sich alle in Zeitlupe, sie schweben.
 - Die Kinder setzen den Rhythmus in Bewegung um.

- Einsatz von Musik und Geräten
 - Ein Schwungtuch/Bänder nach einem Musikrhythmus bewegen.
 - Einen Ball auf unterschiedliche Rhythmen prellen.
 - Huttanz:
Ein Kind hat einen Hut auf und bewegt sich nach der Musik, alle Kinder bewegen sich genauso mit. Den Hut an andere Kinder weitergeben.

- Kinderlieder in Bewegung umsetzen
 - Die Texte der Kinderlieder können leicht mitgesungen werden und lassen sich wunderbar „tanzen“. Die Lieder besitzen meistens einen A- und einen B-Teil, die auch von Kindern schnell erkannt werden. Die Lieder greifen Szenen aus dem Alltag, aus der Tierwelt und der Fantasie der Kinder auf.
 - Beispiele:
 - Anne Kaffeekanne
<https://youtu.be/MYaNhf7CzpY>
 - Turnzwerge, Turnzwerge kommt herbei
<https://youtu.be/EbqAxKACk9Q?list=PL627F33653E82714D>
 - Katzen-Tatzen-Tanz
<https://youtu.be/krt7CQ4nv5A>
 - Hallo schön dass Du da bist
<https://youtu.be/lqF3YiYDoR4?list=RDlqF3YiYDoR4>
 - Das Flohlied
<https://youtu.be/BrPCRfZjHlk>

- Freies Experimentieren
 - Ein Kind klatscht oder stampft einen Rhythmus, was von den anderen Kinder aufgenommen wird.
 - Schattentanz:
Die Kinder bilden Paare. Ein Kind bewegt sich zur Musik durch den Raum, der/die Partner/-in imitiert die Bewegungen. Bei Musikstopp Rollentausch.

- Spiel und Bewegungsaufgaben mit Klanghölzern
 - Die Kinder probieren aus, was alles möglich ist.
 - Aufgabe: Eine Grundbewegung (z.B. Hüpfen auf der Stelle) ausführen und gleichzeitig die Klanghölzer gegeneinander schlagen.

- Bewegungsgeschichten
 - Beispiel: Ein Gewitter naht
 - Jedes Kind hat zwei Klanghölzer.
 - Die Kinder sitzen im Kreis.
 - ÜL: „Psst, seid alle ganz still. Ich höre ein Gewitter kommen, hört ihr es auch? Ich kann ein ganz leises Grummeln hören.“
 - *Die Klanghölzer mit den flachen Händen über den Boden rollen.*
 - ÜL: „Oh, mich hat der erste Regentropfen getroffen. Es sind nur wenige Tropfen.“
 - *Die Klanghölzer ganz leicht und langsam gegeneinander schlagen.*
 - ÜL: „Jetzt regnet es stärker!“
 - *Die Klanghölzer laut und schnell gegeneinander schlagen.*
 - ÜL: „Jetzt schüttet es wie aus Eimern.“
 - *Die Klanghölzer fest und ganz schnell aufeinander schlagen.*
 - ÜL: „Oh, das ist der erste Donnerschlag.“
 - *Mit den Klanghölzern auf den Boden trommeln.*
 - ÜL: „Und es regnet noch immer ganz feste.“
 - *Klanghölzer gegeneinander schlagen.*
 - ÜL: „Es kommt ein heftiger Donner. Und noch einer. Und noch einer.“
 - *Auf den Boden trommeln.*
 - ÜL: „Habt ihr den Blitz gesehen?“
 - *Mit einem Klangholz eine Zickzacklinie in die Luft malen.*
 - ÜL: „Der Regen lässt nach, merkt ihr?“
 - *Die Klanghölzer wie am Anfang schlagen.*
 - ÜL: „Wir hören nur noch ein leises Grummeln.“
 - *Die Klanghölzer immer leiser gegeneinander schlagen.*
 - ÜL: „Die Wolken verziehen sich und die Sonne kommt hervor.“
 - *Die Wolken mit den Klanghölzern in der Luft wegwischen und einen großen Kreis malen.*